



Ametos Invest GmbH, Taunustor 1, 60310 Frankfurt

Frankfurt, den 24. Februar 2019

Managementkommentar zum Halbjahresbericht per 31. Dezember 2018

Aufgrund der starren Haltung der amerikanischen Regierung hinsichtlich des Handelskonflikts mit China sind die Mitte des Jahres 2018 festgestellten wirtschaftlichen Risiken im zweiten Halbjahr zunehmend eingetreten.

In Europa wird die globale Abschwächung des Wirtschaftswachstums weiterhin durch die Risiken des Brexit akzentuiert. Der amerikanischen Wirtschaft wird in 2019 noch eine relativ geringe Abschwächung zugeschrieben, bevor das Auslaufen fiskalischer Stimulanz in 2020 auch in den USA zu einer Wachstumsrate von nur noch 2% führt.

Der Anteil der Exporte von Waren und Dienstleistungen an der Wirtschaftsleistung in Europa, und insbesondere in Deutschland, ist sehr viel höher als in den USA oder China. Eine Abschwächung des globalen Handels infolge des Handelskonflikts führt daher in Europa auch zu der relativ größten Abschwächung des Wirtschaftswachstums. Dies hat sich in den europäischen Volkswirtschaften Ende des Jahres 2018 durch geringes Wachstum bereits ausgewirkt. Die Reduzierung der Wachstumserwartungen fiel daher für die Volkswirtschaften Chinas und der USA geringer aus, als in Europa.

Das Fondsmanagement strebt im Fonds Ametos SICAV – Ametos International Chance eine langfristig attraktive Rendite an. Hierbei ist zielführend, in Teile der Gesamtwirtschaft investiert zu sein, die relativ zur Weltwirtschaft an Bedeutung hinzugewinnen.

Aufgrund der im Vergleich zu anderen Ländern hohen Einkommenssteigerungen verzeichnet die Mittelschicht bereits seit langem einen großen und nachhaltigen Zuwachs, weshalb der private Verbrauch in China für die kommenden Jahre ein sehr attraktives Anlagesegment darstellt. Nach verbreiteter Erwartung wird der Einzelhandelsumsatz Chinas in 2019 erstmals denjenigen der USA übertreffen. Einige der bestpositionierten Unternehmen in diesem chinesischen Binnenmarkt befinden sich weiter im Portfolio.

Der anhaltende Handelskonflikt zwischen den USA und China hat insbesondere im zweiten Halbjahr zu bedeutenden Korrekturen an den Weltbörsen geführt. Nach einem außergewöhnlich guten Jahr in 2017 mit einem Wertzuwachs von 32,5% folgte



für den Fonds dadurch ein sehr schlechtes Jahr 2018, als die Marktkorrektur auch im Ametos Fonds zu einem Kursrückgang um 28% führte.

Das Fondsmanagement hat die Marktschwäche gegen Ende des Jahres zu Zukäufen im Markt für digitale Zahlungsabwicklungen genutzt. Dieser noch recht junge Markt verspricht in den kommenden Jahren ebenfalls eine ansprechende Entwicklung.

Hier ergeben sich Überschneidungen mit anderen im Portfolio befindlichen Unternehmen, die einen Teil ihres Umsatzes auch im Markt der Zahlungsabwicklung erzielen.

Die Unternehmen, die an der Entwicklung des privaten Verbrauchs in China und dem Markt für digitale Zahlungsabwicklung partizipieren, sind im Fonds damit im Februar 2019 jeweils mit etwas über 50% gewichtet.

Der Fondspreis konnte sich bis Februar 2019 seit Jahresbeginn bereits wieder um 20% erholen. Seit Ende 2016 weisen der EuroStoxx 50 Index und der Dax Index noch einen kleinen Verlust auf, der MSCI Weltindex weist in Euro einen Anstieg um knapp 11% auf. Der Wertzuwachs des MSCI Emerging Markets Index in Euro und des Fonds Ametos SICAV – Ametos International Chance liegt seit Ende 2016 gleichauf bei 14%.

Die beiden Anlageschwerpunkte unterliegen einem geringen Einfluss durch das gesamtwirtschaftliche Wachstum, so dass unabhängig vom Ausgang des Handelskonflikts von einer anhaltend guten Entwicklung der Unternehmen im Portfolio ausgegangen werden kann.